Thuk. 1,106,1-2

Titel	Geschichte des Peloponnesischen Krieges
Autor	Thukydides
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	οἱ δὲ νικώμενοι ὑπεχώρουν, καί τι αὐτῶν μέρος οὐκ ὀλίγον προσβιασθὲν καὶ διαμαρτὸν τῆς ὁδοῦ ἐσέπεσεν ἔς του χωρίον ἰδιώτου, ᾧ ἔτυχεν ὄρυγμα μέγα περιεῖργον καὶ οὐκ ἦν ἔξοδος. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι γνόντες κατὰ πρόσωπόν τε εἶργον τοῖς ὁπλίταις καὶ περιστήσαντες κύκλῳ τοὺς ψιλοὺς κατέλευσαν πάντας τοὺς ἐσελθόντας…
Quelle	K. Hude, Thucydides Historiae, 2 Bde, Leipzig : Teubner, 1913-25 (Bücher 1-2 überarbeitet von O. Luschnat, 1960).
Übersetzung	Die Geschlagenen zogen sich zurück, und ein beträchtlicher Teil von ihnen, in die Enge getrieben und den Weg fehlend, geriet in das Anwesen eines Privatmannes, das rings von einem tiefen Graben umschlossen war ohne Ausgang. Die Athener merkten das, riegelten sie von vorne ab durch ihre Gepanzerten, stellten ringsum die Leichten auf und steinigten alle, die drinnen waren…
Quelle der Übersetzung	Thukydides. Geschichte des Peloponnesischen Krieges, übers. von G.P. Landmann, 2 Bde, München 1993.
Beschreibung	Beschreibung der Kampfhandlungen zwischen Athenern und Korinthern im Konflikt um Megara im Jahre 458 v.Chr. Dem Strategen Myronides gelang es, einen Sieg für Athen zu erringen. Die Korinther wurden dabei schwer geschlagen.
Kategorie	Krieg: Kampfhandlungen
Qualität	Historisch
Schlagwort	Steinigung, Steinigen
BearbeiterIn	Margit Linder
HerausgeberIn	Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz